

## Öffentlicher Teil:

1. Beantwortung der fristgemäß eingereichten schriftlichen Fragen der Einwohner gemäß § 21 der Geschäftsordnung (Einwohnerfragestunde):

*Es lag nichts vor.*

### 2. Forstwirtschaftsplan

Der Plan wurde ausgiebig im Ausschuss beraten und einstimmig gebilligt. Unklar ist nur ein Punkt. Der vom Forst vorgelegte Plan sieht für 2024 einen Überschuss von rund 22.000 Euro vor. Darin enthalten sind Fördermittel von 33.860 Euro. Während der Forst optimistisch ist, dass diese Mittel auch fließen, ist die VG-Verwaltung skeptisch und hat diesen Betrag in dem Gesamthaushaltsplan 2024 der Gemeinde nicht berücksichtigt, wonach es ein Defizit von rund 6.000 Euro gebe. Da auch in den Vorjahren es im tatsächlichen Ergebnis immer einen Gewinn gab, dürfte man hier optimistisch sein. Beispielsweise sah der Plan für 2022 auch ein Defizit vor, endete aber mit einem Plus von 52.200 Euro.

***Der Rat billigte den Plan ohne den Zuschuss mit dem obengenannten Defizit einstimmig.*** Dazu muss aber noch gesagt werden, dass die Einnahmen aus der Jagdpacht nicht im Haushalt enthalten sind. Mit dem Ertrag daraus wäre der Haushalt positiv.

Zwei Dinge sind bei den geplanten Maßnahmen noch zu erwähnen: Zum Einen soll ein Teil des ersten Weges im Steyerbachtal (Waldseite) mit einem neuen Belag versehen werden. Auch wird empfohlen, statt neue Bäume zu pflanzen, sich intensiv um die Pflege von sich selbst versäen jungen Bäumen zu kümmern.

### **3. Abweichung von bauaufsichtlichen Anforderungen gem. § 69 Abs. 1 LBauO**

Hier gilt es um die Küchen- und andere Container, die zwischen dem Schulgebäude und der Römerberghalle stehen. Der Verlängerung um der Befreiung um weitere 3 Jahre bis zum 04.01.2027 sollte zugestimmt werden, da die Container zur Unterbringung der Flüchtlinge noch dringend benötigt werden. Nichts hat der Antrag mit den auf dem Gelände Richtung Schulstraße zusätzlich aufgestellten Containern zu tun.

***Der Gemeinderat stimmte der Verlängerung einstimmig zu.***

### **4. Abnahme Jahresabschluss und Entlastung**

#### **1. Feststellung des Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021**

#### **2. Entlastung des Bürgermeisters, des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.11.2023 den Jahresabschluss eingehend geprüft. Bei der Prüfung der Jahresrechnung wurden keine Beanstandungen / Anregungen festgestellt.

Im Übrigen ist festzustellen, dass die Finanzlage der Ortsgemeinde Windesheim gegenwärtig sehr gut ist. Nähere Informationen wird es bei der Diskussion über den Gemeindehaushalt 2024 in der nächsten Ratssitzung im März geben.

***Die Beschlüsse zu den Punkten 1. und 2 erfolgten einstimmig.***

## **5. Erweiterung des Kindergartengebäudes Pusteblume mit Umbau der Küche im Altgebäude und Umgestaltung der Räume zum Anbau hin.**

Unsere Kita „Pusteblume“ hat eine Betriebserlaubnis für 105 Kinder/Plätze. Wegen der räumlichen Verhältnisse der Kita-Küche darf dort derzeit für maximal 65 Kinder warm gekocht werden. Die rechtlichen Vorgaben besagen, dass bis spätestens 2028 allen Kita-Kindern ein warmes Essen angeboten werden muss. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Gemeinde eine räumliche Erweiterung der Küche, um dann die entsprechende Anzahl warmer Essen tatsächlich kochen zu können. Geplant ist eine Erweiterung am Turnraum in Richtung Waldstraße. Seitens des Landes gibt es derzeit einen Fördertopf, mit dem eine bis zu 90-prozentige Bezuschussung unserer Kita-Küchenerweiterung möglich ist. Die nächste Frist für die Einreichung des Förderantrages ist der 15.4.2024. Um den Förderantrag fristgerecht stellen zu können, werden zeitnah die Planungsunterlagen benötigt, die für den Förderantrag erforderlich sind. Im Haushalt sind schon mal 250.000 Euro dafür vorgesehen.

***Dieser Punkt wurde auf diese nächste Sitzung vertagt, da noch keine Planungsunterlagen vorlagen. Dann wird auch der Gemeindehaushalt beschlossen werden.***

## **6. Nachwahl Ausschussbesetzungen**

Die frei gewordenen Plätze in 2 Ausschüssen wurden neu besetzt.

## **7. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters:**

a.

**Der Zugang zu der Brandruine in der Lindenstraße sei abgesperrt worden. Erfreulich seien die vielen Hilfsangebote, die schon für die betroffene Familie, eingegangen seien. Das Haus sei wahrscheinlich versichert worden.**

b.

**Es gibt weiterhin viele ungenehmigte Müllablagerungen in der Gemarkung. Letztes Beispiel sei eine am Welschbach abgestellte Gefriertruhe. Diese soll als Mahnung erst mal stehen gelassen werden, aber bald danach entfernt werden.**

c.

**In der Notunterkunft in der Schule sind gegenwärtig 28 Menschen untergebracht und es kommen gegenwärtig auch wenige nach. Lobenswert sei, dass das Ganze bei uns im Ort relativ problemlos verlaufe.**

d.

**Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats nach der Wahl im Juni findet am 1. Juli um 20 Uhr statt und zwar wahrscheinlich in der Römerberghalle..**